

Women's March – Linksbunte gegen Trump



☒ Einen Tag nach der offiziellen Amtseinführung Donald Trumps zum 45. Präsidenten der USA formierten sich die linken Verrückten, um gegen ihn zu demonstrieren. Unter dem Titel „Women's March“ versammelten sich aber nicht nur linksbunte Gutmenschinnen, die offenbar nicht genug bekommen können von Bereicherungen aller Art und ihrem Drang die 68er darin noch zu überrunden, die Männer zu Luschen zu degradieren, sondern natürlich auch Gruppen aus dem kompletten anderen linken Verblödungsspektrum der Bevölkerung, also auch jede Menge „Frauenverstehler“, Schwule und andere Bunte des biologischen männlichen Geschlechts.

(Von L.S.Gabriel)

Allein in Washington sollen sich nach Medienangaben rund 500.000 Menschen versammelt und bunte Luftballons hoch- und blöde Sprüche abgelassen haben. Die alternde Popdiva Madonna rief gar zur Revolution auf, fabulierte hysterisch etwas von einer neuen Tyrannei gegen Frauen und erklärte, dass sie nach der Wahl Donald Trumps daran gedacht hätte, am liebsten das Weisse Haus in die Luft sprengen zu wollen. Dafür droht ihr nun wohl ein Verfahren. Neben Madonna traten noch andere Künstlerinnen, wie Miley Cyrus, Natalie Portman und die nur noch durch Silikonkleber zusammengehaltenen Sängerin Cher auf.

Auch in anderen Städten der USA kam es zu ähnlichen bunten Ausfällen der Vernunft, aber auch in Berlin versammelte sich

der linke Mob vor der US-Botschaft, um gegen Trump zu krakeelen. Dort wurde, um die Dämlichkeit zur Spitze zu treiben, auch noch der moslemische Kampfruf Allahu Akbar geplärrt.

„Allah Akbar“

Remarkable, ladies. pic.twitter.com/7Y99qbqPKv

– Old Holbornski ? (@Holbornlolz) 22. Januar 2017

Völlig absurd wurde aller Orts um die nun durch Trump angeblich gefährdeten Rechte der Frauen zum Kampf geblasen. Die Gleichberechtigung und Diversity und alle anderen bunten Rechte stünden nun auf dem Spiel. Frauenrechte sind Menschenrechte und auch die wären nun in Gefahr, konnte man auf den Plakaten lesen.

Wo sind diese Kämpfer- und -Innen eigentlich, wenn der Islam tagtäglich Frauen unterdrückt, schändet, misshandelt, tötet und Kinder missbraucht? Wo sind sie, die 500.000 und mehr, die halbnackt für ihre Freiheit zur Freizügigkeit und zum Leben selbst protestieren? Sie sind nicht da, sie treten nicht an gegen die importierte und festgeschriebene Frauenfeindlichkeit des Islams, die sie in der Tat gefährdet. Dafür sind sie nicht nur zu feige, sondern auch zu dumm. Dann lieber schon gegen den Mann auf die Straße gehen, der sagt, gegen den eigentlichen Feind der Frauen vorgehen zu wollen. Wenn das Hirn mit Buntheit zugekleistert ist, verhindert das ganz klar jegliches Denkvermögen.